

"Offene Fragen und schwelende Konflikte in der evangelisch-katholischen Ökumene"

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."

Misogyne Trad. - Frauen als Pr. verboten

Amtsverständnis, kath. - ev.

Abendmahlsverständnis (kath., luth., ref. ...)

Die Kirche - ev. Kirche: 'Kirche' oder 'kirchliche Gemeinschaft'?

Das Päpstliche „**Einheitssekretariat**“

Sexualmoral, Ursprung des **Zölibats**

Ergebnisse des **2. Vat. Konzils**

Unfehlbarkeit, Urspr. und Bedeutung

Die Tridentinische Messe

Was heißt „**Einheit der Kirche**“?

Ökumene als „Traum von gestern“?

„**Verschiedenheit ohne wirkliche Einheit**“?

„**Einheit in versöhnter Verschiedenheit**“

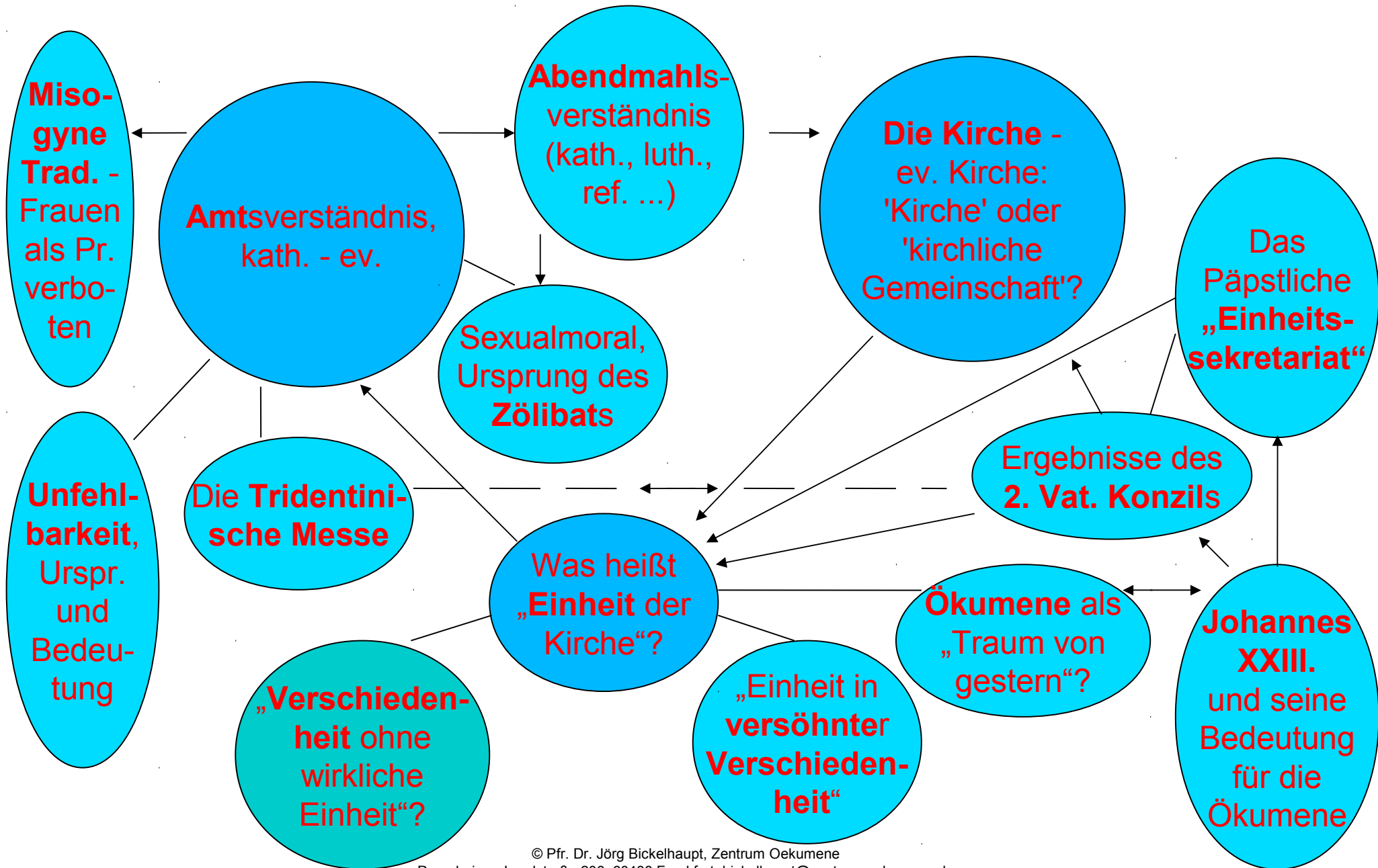
Johannes XXIII. und seine Bedeutung für die Ökumene

"Offene Fragen und schwelende Konflikte in der evangelisch-katholischen Ökumene"

3 Vorbemerkungen:

1. Ökumene ist mehr als „evangelisch – katholisch“ !
2. Bitte gleich nachfragen ... !
3. ... und ggf. gleich widersprechen ... !

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."



Aus der Geschichte einer herzlichen Abneigung



Karikaturenstreit zu Reformations-Zeiten:
 links – ev. Karikatur von Papst Alexander VI.
 rechts – kath. Karikatur des '7-köpfigen Luther'

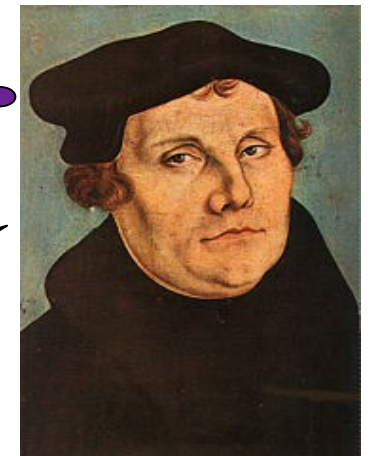


Ich sag' das nicht mehr,
 aber für viele meiner
 Vorgänger war klar ...

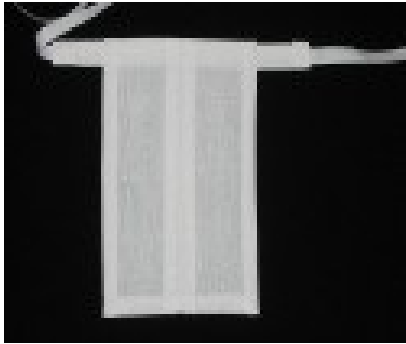
... Du bist
 ein Ketzer!

Ich weiß, in ökumeni-
 schen Zeiten ist das
 nicht mehr political
 correct!

... und Du der
 Antichrist !



Achtung, Vorurteil!



Euer Abendmahls-
verständnis ist
magisch !

Katholiken beten
Maria an !

Ihr glaubt doch:
Alles, was Euer
Papst sagt, ist
unfehlbar !

Wer im Zölibat lebt
kann nicht 'normal'
sein

...



Und Ihr versteht
das Abendmahl
nur symbolisch!

Evangelischen ist
nichts heilig - noch
nicht mal die
Heiligen!

Evangelische sind
keine richtige Kirche:
Ihr habt keine 'richtigen'
(zölibatären) Pfarrer;
und die können (des-
halb) nicht „wandeln“

Und Ihr glaubt an
nichts richtig – im
besten Fall glaubt
bei Euch jeder,
was er will !

...

4 Thesen

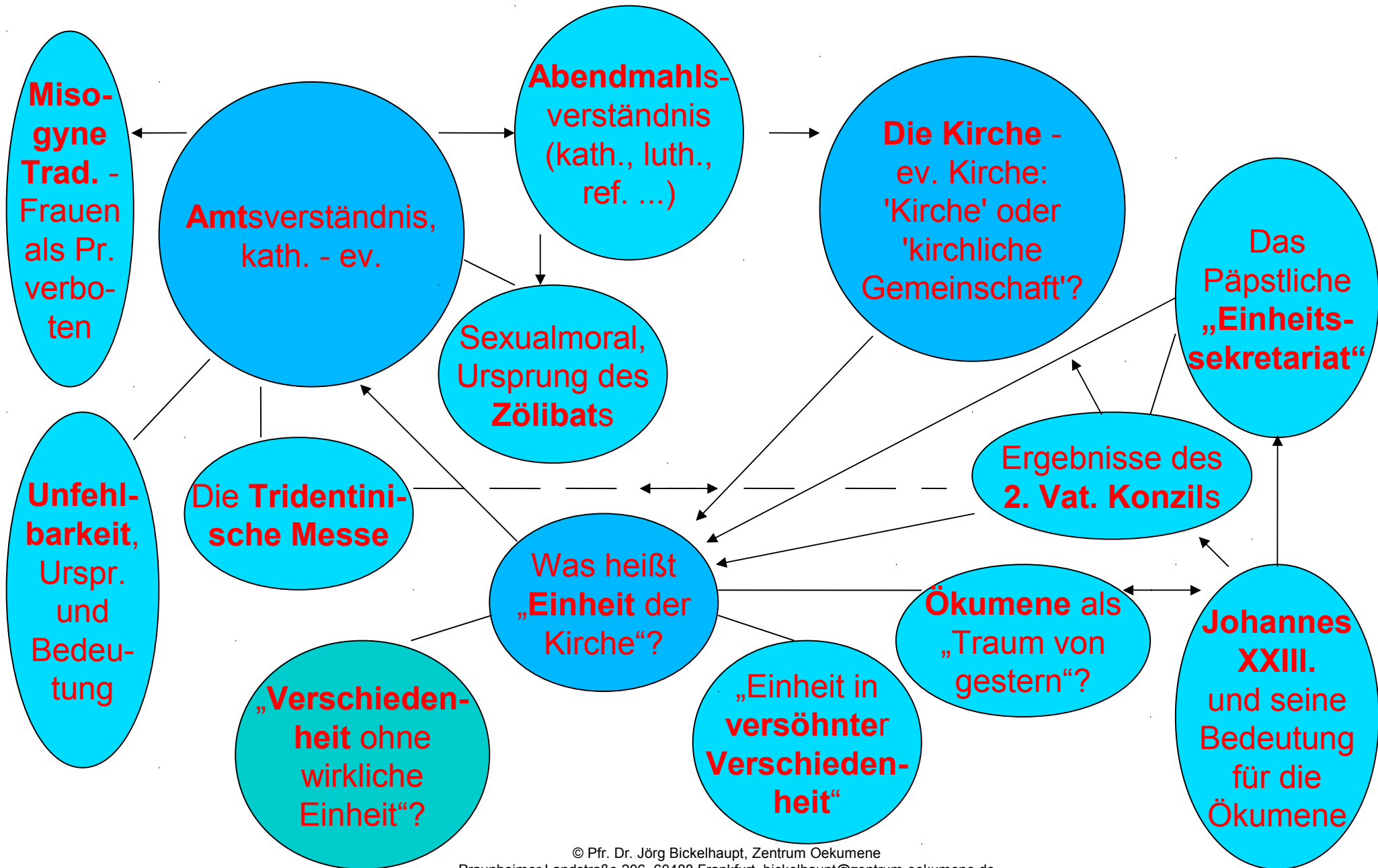
1. Gibt es zwischen evangelischer und katholischer Kirche ein inhaltliches **Problem**, dann geht es dabei immer auch um Unterschiede im Verständnis von **Kirche und Amt**.
2. Katholische Kirche versteht **Kirche** (im Kern sich selbst) von der „Inkarnation“ (also von **Christus**) her - die Kirche ist (tendenziell) der Christus praesens.

Evangelische Kirche versteht Kirche (auch sich selbst) von der “Rechtfertigung des Sünders“ (also vom **Glauben**) her - die Kirche ist Geschöpf des Wortes Gottes.

Darum beschreibt

3. ... die kath. Kirche das **kirchliche Amt** v.a. im Blick auf die repraesentatio Christi: **Der Amtsträger** handelt in persona Christi und **ver-gegenwärtigt Christus** in der Gemeinde;
... die ev. Kirche das kirchliche Amt v.a. im Blick auf seinen Dienst am Wort Gottes: Primäre Aufgabe des Amtsträgers/der Amtsträgerin ist es, das **Evangelium** von Jesus Christus zu **ver-kündigen**.
4. “Einheit der Kirche”: Wir sind uns einig darin, dieses Ziel (allgemein) zu benennen, wir sind uns uneinig darin, es (gemeinsam inhaltlich) zu beschreiben: Es gibt **kein größeres Hindernis für die Einheit als die ganz unterschiedlichen Vorstellungen von ihr**.

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."



"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."



**Achtung,
Vorurteil!**

Evangelische sind keine richtige Kirche: Ihr habt keine 'richtigen' (zölibatären) Pfarrer; und die können (des-halb) nicht „wandeln“

**Die Kirche -
ev. Kirche:
'Kirche' oder
'kirchliche
Gemeinschaft'?**

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."



**Achtung,
Vorurteil!**

Evangelische sind keine richtige Kirche: Ihr habt keine 'richtigen' (zölibatären) Pfarrer; und die können (des-halb) nicht „wandeln“

**Die Kirche -
ev. Kirche:
'Kirche' oder
'kirchliche
Gemeinschaft'?**

Die Kirche - ev. Kirche: 'Kirche' oder 'kirchliche Gemeinschaft'?

Was be-gründet „Kirche“?

Das Bischofsamt in „apostolischer
Sukzession“ (Weihe-Sukzession) –
kath.

die Sukzession in der „Predigt des
apostolischen Evangeliums“
(Verkündigungs-Sukz.) - ev.

oder



Ignatius von Antiochien
(+ um 117 n. Chr.):

**“Wo der Bischof ist, dort soll
auch das Volk sein, wie auch,
wo Christus ist, dort ist auch
die katholische Kirche“**

(Ignatius, An die Smyrner 8, 2)

Philipp Melanchthon (1497-1560):

„Denn das ist genug zu wahrer
Einigkeit der christlichen Kirche,
dass da einträchtig ... das Evan-
gelium gepredigt und die
Sakramente dem göttlichen
Wort gemäß gereicht werden ..“

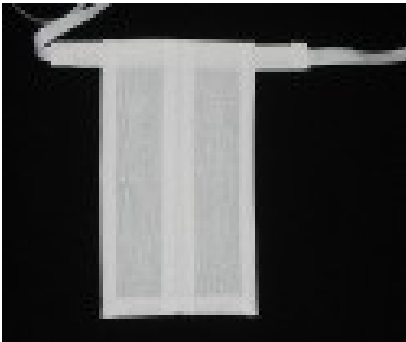
(Augsb. Konfession, Art. 7)



"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."

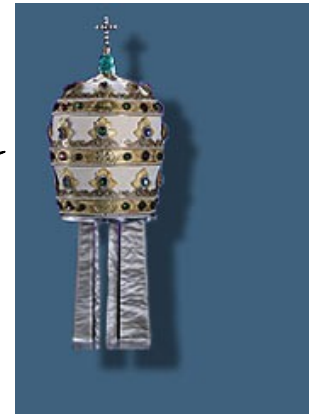
**Abendmahls-
verständnis
(kath., luth.,
ref. ...)**

**Achtung,
Vorurteil!**



**Euer Abendmahls-
verständnis ist
magisch !**

**Und Ihr versteht
das Abendmahl
nur symbolisch!**



Wie verstehen wir die Gegenwart Christi im Hl. Abendmahl („Realpräsenz“)?

Abendmahlsverständnis
(katholisch, lutherisch, reformiert)



Paul III. (Papst von 1534 - 49)

„Transsubstantiation“ -
Verwandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi



Martin Luther (1483 - 1546)

„Konsubstanziation“ -
Leib u. Blut Christi „in, mit und unter“ Brot und Wein



Johannes Calvin (1509 - 1564)

„Spiritualpräsenz“ -
Christus im Abendmahl durch den Hl. Geist verggw.



Huldrych Zwingli (1484 - 1531)

„Bekenntnis- und Gedächtnismahl“ der Gemeinde; eigentl. kein Sakrament



**Abendmahls-
verständnis**
(katholisch,
lutherisch,
reformiert)

Die wechselseitigen Vorteile („kath. Eucharistieverständnis ist magisch“, „Evangelische verstehen das Abendmahl rein symbolisch“) **sind Unfug!**

Eigentliche Grundfragen:

Nicht Realpräsenz, sd. Verhältnis Abendmahl – Kirche

Wer kann der Abendmahlsfeier vorstehen?

„Gemeinsam zum Abendmahl“ und ggs. Anerkennung (Kirche/Amt) – Thesen 1+3

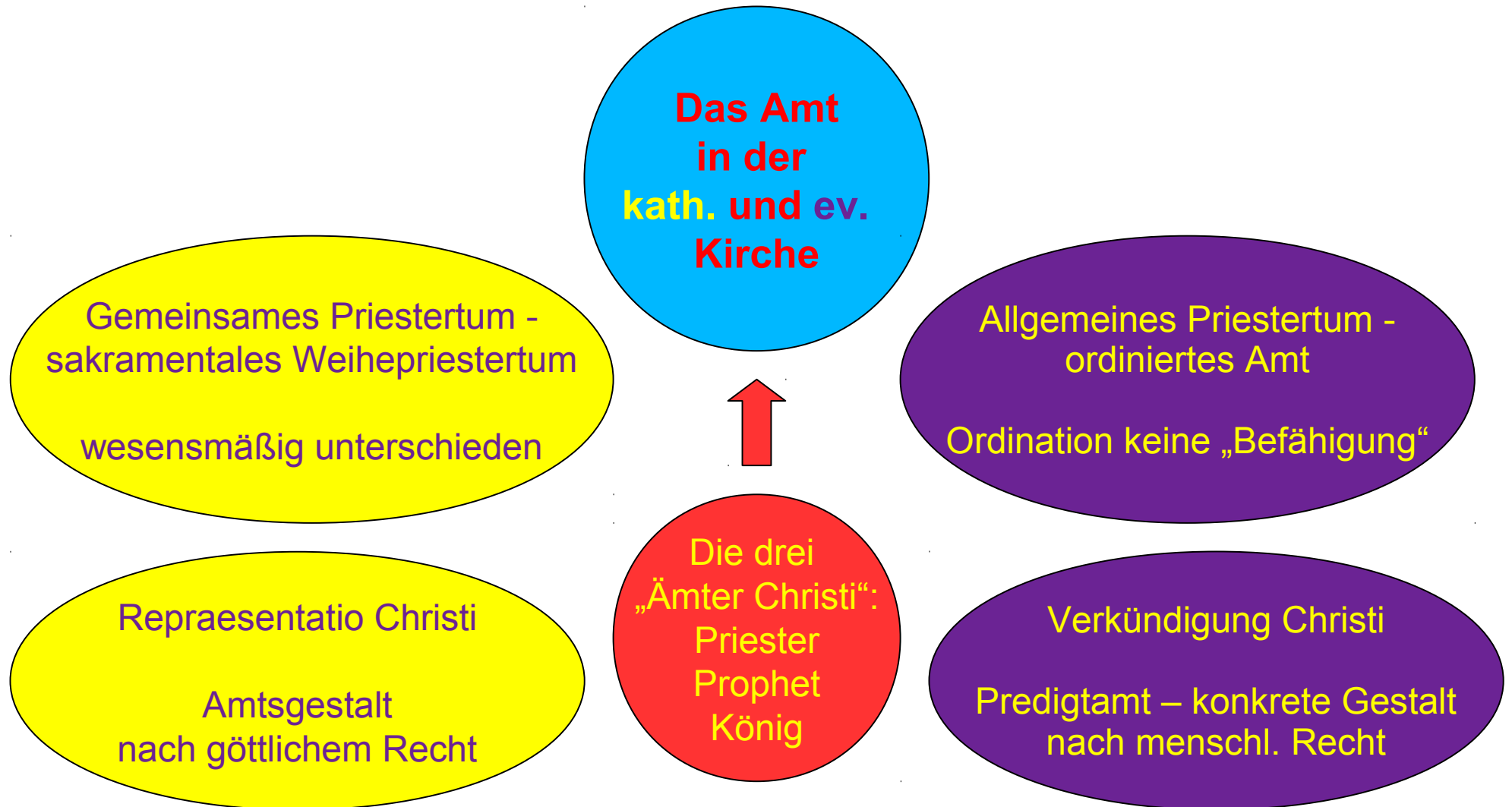
Achtung, Vorurteil!

**Amtsverständnis,
kath. - ev.**

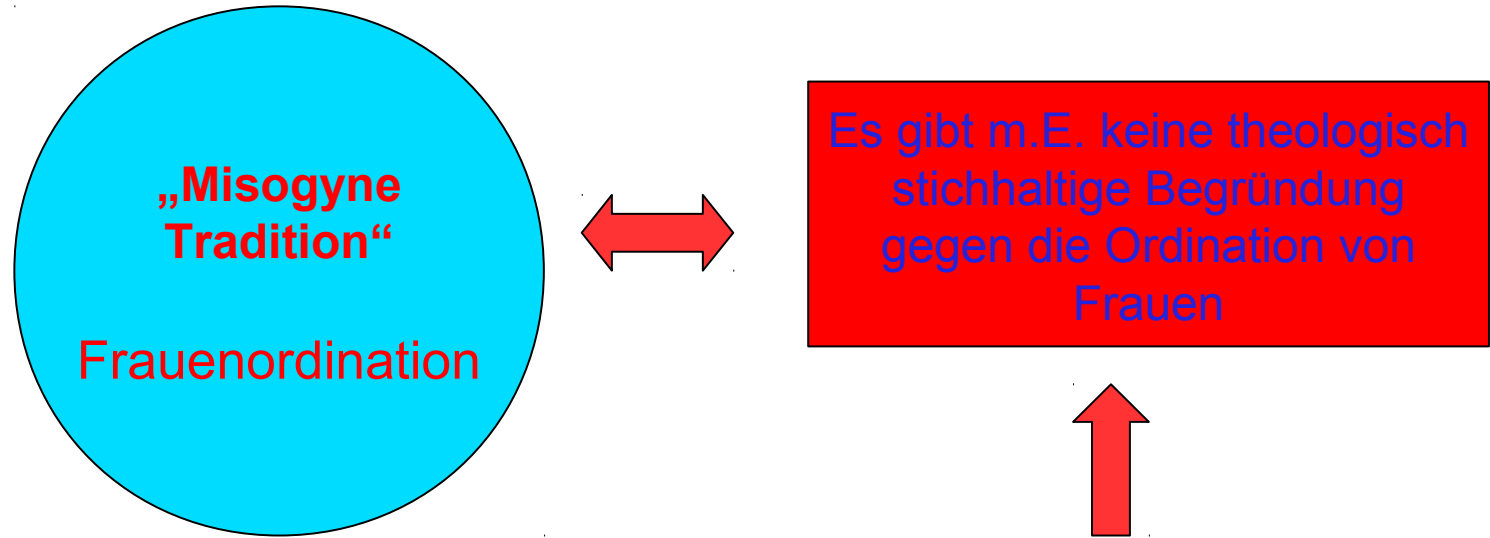
Evangelische sind keine richtige Kirche: Ihr habt keine 'richtigen' (zölibatären) Pfarrer; und die können (des-halb) nicht „wandeln“.

Wer im Zölibat lebt kann nicht 'normal' sein.

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."



"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."



Argumente „contra“ Frauenordination

„historisch“

Jesus und die Apostel
waren Männer ...

„sagr. repraesentatio“

Priester als „Ikone“
Christi muss Mann sein

- ... aber:

Die Behauptung, in der Urkirche habe
es nur männliche Amtsträger gegeben,
ist historisch nicht haltbar

Das „Repraesentatio-Argument“
verändert den theol. Fokus von der
Mensch- zur Mannwerdung Gottes

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."

Sexualethik

Katholische Ethik (Moraltheologie) – auch Sexualethik – wird traditionell **naturrechtlich** begründet.

Evangelische Ethik wird traditionell im Kontext der **Rechtfertigungslehre** („Heiligung“) begründet.

D.h.: Die Begründungskontexte sind unterschiedlich – das macht im Einzelfall unterschiedliche ethische Positionierungen der Kirchen nachvollziehbar; ethische Positionen müssen aber nicht zwangsläufig differieren (und sie tun es in der Mehrzahl der Fälle auch nicht).

"Offene Fragen und schwelende Konflikte ..."

**Unfehlbarkeit
des Papstes -
Ursprung und
Bedeutung**

*Du bist Petrus, und auf diesen Felsen
will ich meine Gemeinde bauen, und
die Pforten der Hölle sollen sie nicht
überwältigen.“ (Mt 16, 18)*

Wodurch werden Einheit und Unzerstörbarkeit der Kirche „gewährleistet“?

ev.: Durch die (allen aufgetragene) Verkündigung des Wortes Gottes

Kath.: Durch den Dienst des Petrus an der Einheit

→ 1. Vat. Konzil (1870/71):
Universaler Lehr- und Jurisdiktionsprimat des Papstes

Anfrage: Ist „Unfehlbarkeit“ überhaupt die zutreffende Kategorie für die Verheißung aus Mt 16, 18

**Johannes
XXIII.**
und seine
Bedeutung
für die
Ökumene

Ergebnisse des
2. Vat. Konzils

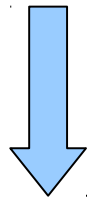
Die **Tridentini-
sche Messe**

Das
Päpstliche
**„Einheits-
sekretariat“**

Aggiornamento

Paradigmenwechsel (Religionsfreiheit, Ökumene)

↔ **Traditionalisten: Vorwurf der Preisgabe kath. Glaubens an den Zeitgeist**



M.E. ist der Traditionsbegriff der Traditionalisten gerade nicht „alt“, sondern neu, nämlich neuscholastisch

Ein wichtiger Grund für das Zugehen von Benedikt XVI. auf die Piusbruderschaft: Bewahren/Wiederherstellen der ...

Was heißt
„**Einheit der Kirche**“?

Papst Selbstverständnis als Diener an der Einheit der (Welt)Kirche - das beginnt „im eigenen Haus“

- „Die Befürchtung“ jedes Papstes: Schisma in seinem Pontifikat
- Piusbruderschaft erfährt deshalb Zuwendung/Verständnis, die ihr m.E. weder zahlenmäßig noch inhaltlich gebühren

Einheit als

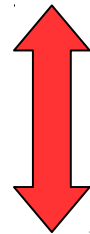
röm.-kath.: ... Gemeinschaft im Bischofsamt und erneuertem Papstamt

orthodox: ... Gemeinschaft der Ortskirchen in der einen Eucharistie

protestantisch: ... konziliare Gemeinschaft von Kirchen

„Einheit“ der Kirche – die Einheit verhindernden Strukturen weltweiter Ungerechtigkeit

—→ **These 4:** **Es gibt kein größeres Hindernis für die Einheit der Kirche als die ganz unterschiedlichen Vorstellungen von ihr**



Nein - ... von morgen!

Wir sind noch nicht die zu werden uns verheißen ist

Konfessionelle Identitäten –
Reflexionsrahmen ökumenischen Miteinanders o. ideologische Wagenburgen?

Viel Freude beim Verwenden der Präsentation – Stand Juli 2015 (im Blick auf evtl. Aktualisierungen fragen Sie bitte nach)

Sie haben noch weitere Fragen?

Sie können sich gern an mich wenden

